

Zur Reichstagswahl.

Friedrich der Große: Alle Kultur geht vom Magen aus.
Napoleon I.: Alle Revolutionen fangen im Bauche an.

Am vegetarischen Stammtische einigten wir uns über folgende Punkte, unseren wählenden und gewählt werdenden Mitbürgern folgendes zur Beherzigung empfehlend:

1. Wir gehen bei unseren Darlegungen von dem Gedanken aus: Eine unnatürliche Lebensweise (**insbesondere die herrschende falsche Ernährungsweise**) hat Anteil an unseren allseitig als ungesund bezeichneten Zuständen.
2. Von unserm Standpunkte einer **rationellen Volkswirtschaft** bedauern wir es lebhaft, wenn ungezählte Millionen für Kriegszwecke ausgegeben werden müssen, um nur notdürftig den Frieden zu erhalten.
3. Aber Unrecht thun **die Parteien**, welche, wenn sie **gegen** die Militärvorlage agitieren, die Wähler mit einer dann drohenden Erhöhung der Branntwein-, Brau- und Tabaksteuer zu schrecken versuchen; allerdings ebenso verwerflich ist das Gebahren **derjenigen**, welche zwar **für** die Militärvorlage agitieren, aber um die Gunst der Massen zu erringen, **ausdrücklich** das Versprechen abgeben, gegen jede Erhöhung der Bier- und Branntweinsteuer zu stimmen.
4. Auch ohne den Zwang der Militärvorlage müßte versucht werden, eine durchgreifende **Erhöhung der Branntwein-, Brau- und Tabaksteuer** im Interesse beider Teile (des Staates in pekuniärer Beziehung, der Bevölkerung zu gesundheitlichem Vorteil) ins Werk zu setzen.
Grundsatz: Verschwendung und Laster können nicht hoch genug besteuert werden. (Wir Vegetarier verstehen nicht unter Verschwendung den Luxus, welcher das Leben wirklich verschönt. Vergleiche Balzer: „Reform der Volkswirtschaft.“) Preis M. 1,60.)
5. Und haben Staatsbürger, welche **Hunderte von Mark** jährlich für Tabak und Alkohol verausgeben, gerechten Grund, gegen die Militärvorlage sich zu erheben, die auf den Kopf jährlich **eine Mark** Steuern legt?

1889/90 sollen in Deutschland vertrunken worden sein an Schnaps für	683,948,400 M.	
„ Bier „	1,425,747,840 „	
„ Wein „	335,289,900 „	
Zusammen 2 Milliarden 444 Millionen 986 Tausend 140 M.		Nach den statistischen amtlichen Nachrichten überragt die Tabakeinfuhr die Ausfuhr nur im Monat Dezember 1892 um 81,945,000 M.
6. Nicht kann es im Interesse einer weisen Regierung liegen, die Brau-, Brenn- und Tabakindustrie zu unterstützen. Vielmehr ist der Boden des Landes zu schützen vor **Veraubung** der fruchtbaren Ländereien, die für Alkohol- und Tabakerzeugung mißbraucht werden.
7. Die **Bodenkultur** ist das Fundament des Staates. Sie in erster Linie zu unterstützen, ist seine Aufgabe. Aber unsere jetzige Bodenkultur, die ihren Hauptstützpunkt hat in einer unnatürlichen Ernährungsweise, artet sie nicht gewissermaßen in Prostitution des Bodens und Bodenbesizes aus?
8. Die **vegetarische Bodenkultur**, welche auf Viehzucht verzichtet und dennoch vollen Ersatz der spendenden Erde zukommen läßt, ist das Ideal der Bodenbewirtschaftung. Nach diesem System ist der Landbau nicht wie heute eine oft unangenehme, wenn nicht geradezu Ekel erregende Beschäftigung, sondern er ist die eines freien und gebildeten Mannes würdige Arbeit. (Vergleiche Hochfärber: „Rezept zur Schaffung neuer Paradiese.“) Preis M. 3,—.)
9. In Deutschland giebt es noch viel unergiebiges Land. Hier lassen sich durch Verbesserung des Bodens Heimstätten schaffen, mit denen man die behelne, die aus den Städten gehen wollen, um sich der Bodenbearbeitung zu widmen.
 Einleitung in das System der Bodenverstaatlichung. (Vergl. Stamm: „Die Erlösung der darbenenden Menschheit.“) Preis M. 3,—.)
10. So wird es möglich, das Zuströmen der Bevölkerung nach den Städten einzudämmen und die Rückbewegung von den Städten aufs Land einzuleiten.
11. Die jetzt in ungesunden Industrien arbeitenden Brenner, Brauer und Cigarrenmacher, ein großer Teil des Heeres der Fabrikarbeiter und die Städtebewohner überhaupt werden bei dieser Änderung des Systems nur einen angenehmen Tausch eingehen.
12. Überhaupt empfiehlt es sich nach volkerzieherischen Grundsätzen **Begünstigungs-Gesetze** zu geben. Dann lichtet sich der finstere Wald der **Straf- und Zwang-Gesetze**.
 (Das erste Gesetz, welches falle, sei das **Impfzwang-Gesetz**. (Vergleiche: „Der Impfgegner.“) Gegen das geplante **Seuchengesetz**, das ganz aus demselben Geiste stammt, erheben wir warnend unsere Stimme schon jetzt.)
13. Die Nationalökonomien unserer Tage bemühen sich zwar, festzustellen, wie die menschlichen Verhältnisse gebessert werden können, aber sie gehen von falschen Voraussetzungen aus (insbesondere auch auf dem Gebiete der Ernährung), — und das Resultat ist die heutige Verwirrung.
14. Und unsere **Berufs-, Partei- und Prekpolitiker** sind leider größtenteils noch sehr unbekannt mit der Volkswirtschaftslehre, die den Staat sich aufbauen läßt auf gesunde, tugendhafte, freie und fromme Menschen, welche in enger Verbindung stehen mit ihrer Mutter Erde, welche ihr reine Produkte abringen und gehorsam sind den Gesetzen der Natur.

*) Die angezogenen Werke liegen zur freien Benutzung in den vegetarischen Speisehäusern aus.

Bitte wenden!